Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft

Band: 41 (1998)

Heft: 2

Rubrik: Zum vorliegenden Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den, goldgeprägt und monogrammiert mit «H». Hortense war für ihre Zeit eine emanzipierte, sehr gebildete, musisch veranlagte Frau, die vier Sprachen beherrschte. Ihre Bibliothek sei «der Seelenspiegel einer Frau um 1800». Die Bibliothek ihres Sohnes Louis Napoléon mit den Hauptakzenten Antike, Militaria, Latein, französische und deutsche Historie zeigt eindrücklich den weiten Horizont des jungen Revoluzzers; er hat auch intensiv mit seinen Büchern gearbeitet.

Nach der geführten Besichtigung von Haus – über die gar nicht königlich anmutende Wendeltreppe – und Garten stand als letzte Etappe Schloß Freudenfels ob Eschenz auf dem Programm. Im 14. Jahrhundert erbaut, war es die ehemalige Statthalterei des Klosters Einsiedeln und ist heute noch in dessen Eigentum. Durch die 1988 in die Wege geleitete Renovation wurde es in ein Seminarzentrum umgewandelt, ab 1998 unter der Trägerschaft des Liechtenstein Global Trust. Im kühlen Schatten, gestärkt durch einen vorzüglichen Aperitif, mit Blick auf das entzückende Schloß und die zauberhafte Landschaft des Untersees fand die wohlgeratene Tagung einen beglückenden Abschluß.

Marianne Isler

VON SCHWEIZER BIBLIOTHEKEN UND BÜCHERN

Zum vorliegenden Heft

Zur diesjährigen Frankfurter Buchmesse, an der die Schweiz als Gastland auftreten wird, erscheint Heft 2 des 41. Jahrgangs. Darin vereinigt sind eine Anzahl von Berichten über schweizerische Bücher und schweizerische Bibliotheken – die Auswahl könnte beliebig verlängert und ergänzt werden. Wir haben uns zu dieser Sondernummer entschieden anläßlich des Beginns einer zur Kenntnis der Buchbestände unseres Landes besonders wichtigen Arbeit. Der Spiritus rector des schweizerischen Unternehmens ist Hermann Köstler, Direktor der Zentralbibliothek Zürich. Ein Repertorium soll, mit Hilfe des Schweizerischen Nationalfonds, erstellt werden, das über die Bestände aller Bibliotheken einen kompetenten und erstmaligen Überblick verschaffen soll. Deutschland, Österreich und andere Länder sind uns längst vorangegangen. Die über fünfundzwanzig bisher vorliegenden Bände geben Aufschluß über die Nützlichkeit solchen Unterfangens. – Des weiteren folgen Berichte aus Cologny, Engelberg, Solothurn und Zürich. Wir hoffen, solche Berichte fortsetzen zu können. *MB*

LIBRARIUM II/1998

Die Mitarbeiter dieser Nummer in alphabetischer Reihenfolge:

Dr. Jean-Pierre Bodmer
Ottenbergstraße 72, 8049 Zürich

Prof. Dr. Yves Christe
Chemin Velours 6, 1231 Conches

Dr. Albert M. Debrunner
Matthäusstraße 14, 4057 Basel

Dr. Christoph Eggenberger
Langwattstraße 21, 8125 Zollikerberg

Marianne Isler
Gladbachstraße 99, 8044 Zürich

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Klose
Bertha-von Suttner-Straße 7, D-76139 Karlsruhe

Dr. Hermann Köstler
Direktor der Zentralbibliothek Zürich
8025 Zürich

Dr. Felix Lehner
Hegibachstraße 28, 8032 Zürich

Prof. Dr. Charles Méla
Chemin Villars 21, 1290 Versoix